



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:

mb - Michael Bergmann - 97298
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
jak - Kerstin Jäckel - 93131
vm - Valentina Meissner - 93111
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Bürogebäude wird Flüchtlingsunterkunft

Mit dem Eigentümer einer Liegenschaft am Nördlichen Zubringer in Mörsenbroich konnte die Stadt Düsseldorf nunmehr einen fünfjährigen Mietvertrag über die Nutzung eines bisherigen Bürogebäudes zur Unterbringung von maximal 420 Flüchtlingen schließen. Der Eigentümer wird das Gebäude zunächst auf eigene Kosten für diesen Zweck umbauen. Mit der Inbetriebnahme wird im Laufe des 2. Quartals 2016 gerechnet.

Die Stadt ist weiterhin bemüht, für die Unterbringung von Flüchtlingen sozialverträgliche Lösungen zu finden. Sie verfolgt das Ziel, die Menschen nicht zentral an einem Standort unterzubringen, sondern auf das gesamte Stadtgebiet zu verteilen.

Die Landeshauptstadt Düsseldorf ist nach einem festgelegten Verteilungsschlüssel verpflichtet, Menschen, die in der Bundesrepublik Deutschland Asyl beantragen, aufzunehmen und unterzubringen. Die hierfür notwendigen Kapazitäten sind entsprechend bedarfsorientiert bereit zu halten. Momentan leben rund 4.900 Flüchtlinge in städtischen Unterkünften. Weitere 1.600 Plätze hält das Land in eigenen Einrichtungen in der Landeshauptstadt bereit, so dass derzeit insgesamt rund 6.500 Flüchtlinge in Düsseldorf untergebracht sind. Es ist davon auszugehen, dass der Stadt weitere Flüchtlinge zugewiesen werden, weshalb auch im nächsten Jahr weitere Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden müssen.

(mb)